

PINSDORF *aktuell*

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE PINSDORF

www.pinsdorf.ooe.gv.at



An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt

Wandertag

Sandlingalm-Lambacher Hütte-

Hütteneck-Predigtstuhl

Sonntag, 20. September 2009

Treffpunkt um 8:00 Uhr Sportzentrum

Aus dem Inhalt: Folge 4/2009

Wandertag	1, 2	ASZ, Altmuttergenföderung, usw.	7
Walden, JHV WC, -Pinsdorf	3, 4	Probieren, Jugendtreff für Tischtennis/Kinder	8, 9
Bericht Kindergarten	5	Veranstaltungen	10
Hinsinnamer, 1877	6	Bericht Sport, Veranstaltungen	11, 12



Da die bisherigen Wandertage ein voller Erfolg waren, hat sich der Sportausschuss unter der Leitung von Obmann Johann Plank wieder für einen Wandertag ausserhalb des Ortsgebietes entschieden.

Mit dem Bus gelangen wir von Bad Goisern aus über die 4 km lange Bergstraße zum Parkplatz Flohwiese. Dies ist der Ausgangspunkt für unsere 2 Wanderrouten.

Pichling - Hütteneck – Predigtstuhl

Das Wanderziel liegt im Gemeindegebiet von Bad Goisern und kann von Jedermann ohne große Anstrengung erreicht werden.

Ausgehend vom Parkplatz Flohwiesen geht man auf einem Forstweg zur Hütteneckalm.

Die **Hütteneckalm** ist mit ihren uralten kleinen Hütten und dem schönen Ausblick auf das gesamte Weltkulturerbe des Inneren Salzkammergutes einer der schönsten Plätze Bad Goiserns. Hier ist es ideal zum Einkehren – auf der großen Sonnenterrasse kann man sich gemütlich niederlassen. Die Wirtsleute bewirten uns mit eigenen Almprodukten.

Nach dieser Rast wandern wir über den Felssturz und die Rossmoosalm zum Berghotel **Predigtstuhl**. Hier können

wir nochmals den Blick in die Berge genießen und anschließend mit dem Bus die Heimfahrt antreten.

Gehzeit: insgesamt 2,5 Stunden – 350 Höhenmeter

Pichling – Sandlingalm – Lambacherhütte – Predigtstuhl

Etwas anstrengender ist die Variante über die Sandlingalm. Wir wandern auf einem angenehmen Waldweg über die **Leislingalm** auf die **Vordere Sandlingalm**.

Von dort aus gelangen wir in insgesamt 2 Stunden zur Lambacherhütte.

Diese idyllische Berghütte lädt zur ersten Rast ein. Auf dem Weg zur Hütteneckalm passieren wir auch noch die **Raschberghütte**.

Der weitere Weg ist oben beschrieben.

Gehzeit: insgesamt 4 Stunden – 550 Höhenmeter

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um eine Anmeldung bis **18. September 2009** am Gemeindeamt. Ein Unkostenbeitrag von € 12,00 für Erwachsene und Jugendliche € 6,00 bis 15 Jahre ist bei der Anmeldung zu entrichten. Mit dem Unkostenbeitrag wird die Busfahrt bezahlt. Ankunft in Pinsdorf ca. 18:00 Uhr.



Sandlingalm



Wahl des Landtages, Gemeinderates und Bürgermeisters am 27. September 2009 von 7:00 bis 15:00 Uhr

Wahllokal I – Gasthaus Moshammer

Tobweg, Kaiserweg, Langsriedweg, Lohrbauernweg,
Kirnwanterweg, Mühlweg, Schneeseeilweg,
Starnberg, Vöcklaberg, Wiesenstraße, Wolfgrub

Wahllokal II – Gasthaus Reiter

Aumühlweg, Auwachtelstraße, Bluhweg,
Brandnarberg, Feldweg, Grubweg, Hausweg,
Lungrubstraße, Kronberg, Kulbansstraße,
Mühlentalt, Stemanns Wehr, Wolfsbach, Zuglaken

Wahllokal III – Volksschule

Angerweg, Auweg, Brunoweg, Buchen,
Buchtenstraße, Feldweg, Fischthalenweg, Haslweg,
Lützenstraße, Mitterweg, Redweg, Schacherfeld,
Schiederweg, Schulweg, Traumsee Straße

Wahllokal IV – Kindergarten

Bergweg, Gmundner Straße, Kalbrunnstraße,
Neukofenstraße, Pinsdorfberg, Staffelhauerstraße,
Steinbühlstraße

Wahllokal V – Gemeindeamt

Bahnweg, Ehrenhöfer Straße, Maingasse, Mausweg, Peintweg, Reiterstraße, Schmiedgasse, Stollungsstraße,
Vöcklabreker Straße, Wagnerstraße, Wasserfeld, Ziepelweg

Am Sonntag, 27. September 2009 finden in Oberösterreich neben der Landtagswahl auch die Gemeinderatswahlen sowie BürgermeisterInnen Wahl statt.

In der Gemeinde Pinsdorf sind dazu 2.865 Personen wahlberechtigt, durch das geänderte Wahlrecht dürfen bereits Jugendliche ab 16 Jahren an dieser Wahl teilnehmen.

Eine Wahlinformation in der Ihr Wahllokal ersichtlich ist, wird im Postwege zugeschickt. Zur Erleichterung des Wahlvorganges ersuchen wir um Vorlage dieser Mitteilung.

Zudem ermöglicht das geänderte Wahlrecht erstmals eine

Briefwahl:

Wer am Wahltag verhindert ist, im zuständigen Wahllokal zu wählen, kann per Briefwahl seine Stimme abgeben. Benötigt wird dazu eine Wahlkarte (Beantragung schriftlich oder persönlich beim Gemeindeamt Pinsdorf – Frau Claudia Danzer), die Sie

- **vor dem Wahltag** im Postweg an das Gemeindeamt Pinsdorf übermitteln oder beim Gemeindeamt persönlich abgeben oder mit der Sie

- **am Wahltag** in einem Wahlkartenlokal in Oberösterreich (**nur Landtagswahl möglich**) Ihr Wahlrecht ausüben können.



Jahreshaupt- versammlung WG Pinsdorf

Am 23. Juli 2009 fand die Jahreshauptversammlung der WG-Pinsdorf im Gemeindeamtssaal statt. Nach der Begrüßung und Protokollverlesung des Jahres 2008 ging Obmann Winter sogleich zur Tagesordnung über.

Kassier Fischböck konnte wieder einen ausgeglichenen **Rechnungsabschluss 2008** vorlegen. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf €388.834,00 wobei die Untergliederung mittels Beamer den Genossenschaftsmitgliedern gezeigt wurde.

Eine Verminderung des Schuldenstandes konnte so wie in den letzten Jahren 2008 nicht durchgeführt werden, da durch große Investitionen keine Geldmittel zur Verfügung standen. Der Rechnungsabschluss wurde von den beiden Kassenprüfern wieder kontrolliert und es wurden keine Mängel gefunden, daher konnte die Generalversammlung dem Kassier die Entlastung erteilen.

Es wurde auch der **VORANSCHLAG** für das Jahr **2010** präsentiert. Es wird mit einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von € 264.000,00 gerechnet, wobei ein Überschuss von ca. €74.000,00 zu erwarten ist. Dieser wird wieder zur außerordentlichen Darlehenstilgung herangezogen.



Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch für 2010 wieder **keine Wasserpreiserhöhung** gemacht werden muss – seit dem Jahre 2002 ist der Wasserzins gleich. Dies unterscheidet uns sehr wesentlich von den Nachbargemeinden – wo der Wasserpreis schon teilweise bei €1,54 liegt – wir bleiben bei €1,12 !

Im Jahre 2008 haben wir **157.300 m³ Wasser verkauft**. Dies ist eine leichte Steigerung gegenüber dem vorherigen Vergleichszeitraum. Zu den Anschlussgebühren für Liegenschaften hat der WG-Ausschuss einen Antrag auf Erhöhung ausgearbeitet. Damit soll eine indexmäßige Angleichung erfolgen. Die Anschlussgebühren wurden seit 2 Jahren nicht erhöht. Die Mindestanschlussgebühr soll dann 2.040,- und der m²- Preis €12,80 betragen.

Zum Ablauf der Ausschuss-Funktionsperiode berichtete der Kassier Herr Fischböck, dass in den letzten 5 Jahren die Bankschulden um € 441.700,00 reduziert werden konnten – 2004 betragen sie noch €676.000,00 jetzt lediglich noch €234.200,00 !

Im nächsten Punkt berichtete Obmann Winter über den Leitungsbau im vergangenen Jahr:

Derzeit sind keine größeren Leitungen geplant. Am Ende der Ehrendorfer Straße in Buchen sollen ca. 20 Bauparzellen geschaffen werden, diese werden an unser Leitungsnetz anschließen.

Die Versorgung am **Kronberg** macht doch etwas größere Probleme. Nach der Übernahme der dortigen Genossenschaft hat uns die Wasserrechtsbehörde eine Sanierung des Hochbehälters vorgeschrieben – nach Prüfung von 3 Varianten haben wir uns für die am besten durchführbare und gleichzeitig billigste entschieden – es ist dies der Einbau eines Kunststoffbehälters mit einem Inhalt von 7 m³ - die Kosten werden sich auf ca. €10.000,00 belaufen und müssen von den dortigen Genossenschaftsmitgliedern getragen werden.

Auch die dort in Verwendung stehende UV- (ultraviolettes Licht soll Keime abtöten) Anlage verursacht viel Arbeit für unseren Wassermeister, dem in diesem Zusammenhang vom Obmann gedankt wurde.

Nach langjährigen Verhandlungen mit der **WG-Vöcklaberg-Süd** hat diese nun beschlossen, ihre Anlagenteile an uns zu übertragen und wir werden in Zukunft auch dort die Wasserversorgung übernehmen bzw. ausbauen.

Obmann Winter schilderte die nächsten Schritte – Errichtung einer Verbindungsleitung zwischen unserer Wasserleitung und der Quellfassung der Vöcklaberg-Süd, Erstellung von Projektunterlagen für den weiteren Ausbau des Versorgungsnetzes.

Da wie bereits erwähnt, die **5-jährige Funktionsperiode** des Ausschusses abläuft, gab der Obmann Herr Winter ei-

nen kurzen Rückblick – Unsere letzte Ausschusswahl fand in der Genossenschaftsversammlung am 28. Mai 2004 statt. Daher steht auf der heutigen Tagesordnung laut unseren Statuten die Neuwahl des Ausschusses.

Wir haben in den letzten Jahren folgende Leitungen errichtet:

die Wasserleitungen in der Vöcklabrucker Straße Verbindung bis Pierrot, im Kaiserweg für einige Parzellen der ehemaligen Thambauer-Liegenschaft, für das Autohaus Motormobil im Haselweg.

Im Zuge der Sanierung der Ehrendorfer Straße samt Gehsteig wurde auch die alte Eternit-Wasserleitung erneuert und auch der Rohrquerschnitt vergrößert – dadurch ist in diesem Gebiet eine bessere Versorgung auch für die Zukunft gegeben.

Im Zuge des Verkehrsknotens Buchen wurde auch eine neue Straße zum Gärtner bzw. Wasserfeld errichtet. Wir haben nun ebenfalls eine neue Wasserleitung bis zum Mitterweg – altes Lawoghaus errichtet, dadurch wieder einen Ring geschlossen und so bei einem möglichen Wasserrohrbruch zusätzliche Versorgungssicherheit gewonnen.

In der Ortschaft Preinsdorf haben wir noch 2 Häuser angeschlossen und auch die „Weichselbaumerhäuser“ unterhalb Jungermann in Buchen haben wir mit einer neuen Leitung versorgt.

Die Drucksteigerungsanlage für den Kaiserweg sowie Teile des Vöcklaberges ist fertig. Sie hat sich bewährt und funktioniert sehr gut – die Druckverhältnisse haben sich dadurch verbessert.

Unsere neue Fernwirkanlage ist in Betrieb und hat sich bereits bewährt.

Mitgliederstand 2004 - 1029 jetzt 2009 - 1157

Wasserverkauf 2004 - 153.768 m³ jetzt 2009 - 157.312

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Winter Nikolaus, Mohr Friedrich, Leitner Erich, Fischböck Josef, Schober Josef, DI Holl Christian (Fa. Hatschek), Siedlak Johann, Kreischer Georg, Siedlak Markus, Egger Ernst, Bgm. Ing. Helms Dieter, Dreiblmeier Thomas, Briganser Johannes, Bamberger Friedrich, Rogl Werner, Ing. Höller Josef, Schallmeiner Wilhelm und Rechnungsprüfer Schmied Josef und Neuhuber Christian.

Einstimmig wurden diese genannten Genossenschaftsmitglieder in den Ausschuss der WG-Pinsdorf gewählt und in der nächsten Ausschusssitzung erfolgt die Wahl der einzelnen Funktionen.

KET – Kinder erleben Technik

Technik für Kleine

Eine besondere Projektarbeit stand heuer im Mittelpunkt der pädagogischen Kindergartenarbeit in unserem Kindergarten.

Im Rahmen von KET hatten die Kinder von 3 bis 6 Jahren, aufbauend auf das Theaterstück „Fang die Kuh!“, die Möglichkeit, sich an Experimentierstationen mit verschiedenen physikalischen Themen zu beschäftigen.

Die Kinder zeigten von sich aus hohes Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen.

Die Experimentierstationen waren interaktiv - ermöglichten ein Selbstbestimmtes Lernen - setzten kein Vorwissen voraus – hatten eine spielerische Komponente – und gaben Impulse zum Weiterdenken.

Die Kinder fühlten sich während der Experimentiertage

sicher und frei und konnten sich einlassen und das Angebot nutzen. Sie lernten sich mit ihren Begabungen, Fähigkeiten und Interessen besser kennen!

Entdecken und Forschen bekam einen neuen Anreiz!

Das Pilotprojekt KET „Kinder Erleben Technik“ wurde entwickelt, um Kindern bereits am Beginn ihres Bildungsweges- nämlich im Kindergarten- die Fragestellung zu ermöglichen. Wissenschaftliche Untersuchungen weisen auf das große Interesse von Kindergartenkindern an diesen Themen hin und zeigen auf, dass Erlebnisse im Kindergartenalter wesentlich die weitere Interessenbildung und damit die spätere Berufswahl beeinflussen können.

Warum schmilzt das Eis?

Warum macht die Lampe Licht?



Dieser Workshop wurde von der Gemeinde Pinsdorf großzügig unterstützt!



Urnenmauer-Erweiterung, Friedhofseingang

Die Gemeinde Pinsdorf hat den Friedhofseingang im Zuge der Urnenmauer-Erweiterung neu gestaltet. Interessenten für die 30 neuen Urnengräber mögen sich bitte am Gemeindeamt bei Herrn Amtsleiter Winter Nikolaus melden. Der Tarif für das 3 bzw. 4 Urnengrab beträgt vierteljährlich €18,37 bzw. €21,00. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Gebühr für die nächsten 15 Jahre im Voraus zu bezahlen, dann kommen etwaige Gebührenerhöhungen nicht zum Tragen.



Urnenmauer

Wertvolle Leistung: sorgsam nützen Kranken- und Rettungstransporte

Gemeinden, Land und Gebietskrankenkasse tragen gemeinsam das Rettungswesen in Oberösterreich. Sie kämpfen Jahr für Jahr mit starken Kostensteigerungen – Geld das für andere dringend benötigte Leistungen fehlt.

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Für die Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbstständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert.

Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖGKK. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖGKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Pro-

zent mehr als im Jahr davor. Um diese wertvolle Leistung weiterhin anbieten zu können, haben die Vertreter der Versicherten in der Satzung der OÖGKK klare Regeln festgelegt. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und diese Regeln respektieren, können Patienten auch in Zukunft ohne zusätzliche Kostenbelastung transportiert werden. „Unsere Vertragsärzte im ganzen Bundesland unterstützen uns, indem sie sehr sorgfältig prüfen, ob ein Patient wirklich den Taxi- oder Rettungstransport braucht und die Voraussetzungen erfüllt sind. Wir als Versicherte müssen aber ebenfalls beim sorgsamem Umgang mithelfen, denn schließlich geht es um unser eigenes Beitragsgeld. Jeder Beitragseuro kann nur einmal ausgegeben werden“, betont OÖGKK-Obmann Felix Hinterwirth.

Die OÖ Gebietskrankenkasse, die Gemeinden und das Land Oberösterreich setzen daher auf das **Verantwortungsbewusstsein von Patienten**, Ärzten und Rettungsorganisationen. „Wir haben vernünftige Regeln für den Krankentransport. Ich ersuche unsere Versicherten daher, die Entscheidung ihres Arztes zu unterstützen und sich nur dann auf Transportschein fahren zu lassen, wenn es wirklich nötig ist!“, appelliert Obmann Hinterwirth an die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher.

Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist ...

Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport

Entscheidend für den **verordnenden Arzt** ist ausschließlich der körperliche und geistige Zustand des Patienten: Der Krankentransport kann nur bei Gehunfähigkeit in Anspruch genommen werden.

Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig. Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.

Anspruch besteht auf den Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.

Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen.

Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Winter-Kinderkleiderbasar

Der SPÖ – Frauen im Pfarrhof

Annahme:	Montag	05.10.2009	15 – 18 Uhr	
Verkauf:	Dienstag	06.10.2009	8 – 12 Uhr	14 – 18 Uhr
Verkauf:	Mittwoch	07.10.2009	8 – 12 Uhr	14 – 18 Uhr

Abholung der nicht verkauften Ware: Donnerstag 08.10.09 8 – 13 Uhr
Auskunft unter Tel. Frau Helms 0675 / 83940871
Frau Schiemel 0675 / 849009600



Neue ASZ-Sammelhilfe - Sammeltasche für Glasver- packungen

Ab August 2009 gibt es die neue Sammeltasche für Glasverpackungen in allen öö. ASZ. Damit kann man Weiß- und Buntglas noch einfacher zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen. Eine getrennte Sammlung von Weiß- und Buntglas ist sehr wichtig, um eine qualitativ hochwertige stoffliche Verwertung zu garantieren. Glas kann immer wieder bei gleichbleibender Qualität recycelt werden und dadurch werden sowohl Rohstoffe als auch Energie gespart!

ReVital
Möbelsch. - Müllig. - Spiel.

**ReVital ist genial für
Umwelt, Gesellschaft & Ihre Brieftasche!**

ReVital ist der Markennamen einer neuen Linie von Produkten, die umweltfreundlich, weiß als auch bunt sind.
Gebraucht, aber gut erhalten und wiederverwertbare Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Haus mit wertlos gemacht, aufbereitet und aufbereitet („reparatur“) und als hochwertige Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen angeboten.
Zusätzlich schaffen sie ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert, da sie die Umwelt schützen und für Beschäftigung sorgen.
Frage Sie nach **ReVital-PRODUKTEN!**

ReVital VERKAUFSSTELLE:

REVITALSHOP
Bildungszentrum Schlossberg
Projekt RETURN
Schneitzweg 4, 4613 Altmünster
Tele: 0361274 534
E-Mail: info.return@igmc.at
www.return-bbs.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Mi, Do 7.30 – 16.30 Uhr
Di, Fr 7.30 – 12.30 Uhr

Gut erhalten, weitgehend unberührt und vollständige Aktivoren kann in folgenden Aktivitätszentren abgegeben werden:
Gemeinde, Aktivzentrum, Bad Ischl, Landstraben und Schlossberg!

Beitrag des Projekts durch die Landes OÖ in Kooperation mit dem Bundesprojekt und unterstützten Partnern.

Alarmanlagenförderung in Oberösterreich

Für mehr Sicherheit im Wohnbau gibt es ab **1. Juli 2009** eine neue Förderung. Gefördert werden Alarmanlagen, wobei sowohl Neubauhäuser und –wohnungen als auch bestehende Objekte umfasst sind. Lediglich die allgemeinen Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung sind einzuhalten und die eingereichten Rechnungen dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Die Höhe der Förderung beträgt 30 % der Installations- und Gerätekosten, bis € 1.000,00 – Höchstförderung.

„Rauchfreie Gemeinde“

Es ist das Ziel, den aufhörwilligen Rauchern einen schnellen Ausstieg und eine gesunde Lebensführung zu ermöglichen.

Kostenfreie Teilnahme besonders gefährdeter Zielgruppen:

- * Alle Jugendlichen und Schüler der Gemeinde
- * Alle Auszubildenden aus den Betrieben der Gemeinde
- * Schwangere und stillende Mütter

Für alle anderen Teilnehmer des Seminars ist ein Kostenbeitrag von € 140,00 zu entrichten. Das Seminar findet am Samstag den **26. September 2009** um 10:00 Uhr im Gasthaus „Hacklwirt“ in Gmunden statt.

Anmeldung – Tel. Nr.: 0800-21 00 23

Trainingsgruppe Demenz



Ab Donnerstag den **10. September 2009** startet in unserer Gemeinde eine Trainingsgruppe für Personen mit Demenz. In der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr steht die Tagesheimstätte dafür zur Verfügung. In der Gruppe werden Übungen und Aktivitäten angeboten, welche die Gehirnleistung in verschiedenen Bereichen anregen und trainieren, sodass der Krankheitsverlauf verzögert werden kann. Gleichzeitig erleben Betroffene eine Abwechslung im Alltag und können neue soziale Kontakte knüpfen. Für Angehörige soll dieses Angebot eine Entlastungsmöglichkeit darstellen. Bei Interesse und für weitere Informationen steht Frau Mag. (FH) Nina Steiger unter der Tel. Nr.: 0664/8589485 gerne zur Verfügung.

Volksmusik – Hoagarten

Am 10. Oktober 2009 werden in der Partnergemeinde Altdorf die Pinsdorfer Weisenbläser bei einem Musikfest vertreten sein. Es sind alle Pinsdorfer dazu herzlichst eingeladen.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 3. Oktober 2009**, zwischen **12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten.

Verhaltensmaßnahmen beachten!

Am 3. Oktober 2009 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schutz der Bereiche bzw. Häufigkeiten auslösen, Coor Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgeschobene Verhaltensmaßnahmen befolgen

Am 3. Oktober 2009 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weiter Hinweis über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Am 3. Oktober 2009 nur Probealarm!



Infotelefon am 3. Oktober 2009 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!



Jugendtage im Blue Lagoon

Zwischen 8. und 16. August 2009 fanden in Österreich die internationalen Jugendtage statt. Auch das Jugendtreff Blue Lagoon in Pinsdorf stand am Samstag den 15. August 2009 im Zeichen des internationalen Jugendtages.

Viele Besucher nahmen an dieser Veranstaltung teil. Es gab ja auch eine Menge zu erleben. So gab es ab 10:00 Uhr einen Flohmarkt, bei dem die Jugendlichen ihre nicht gebrauchten Waren kostengünstig zum Verkauf anboten.

Ab Mittag war das Blue Lagoon für jeden geöffnet, der diese Einrichtung von innen kennen lernen wollte.

Am Nachmittag wurde das Jugendtreff von Eltern, Bürgermeister Ing. Dieter Helms und Vizebürgermeister Ing. Gerhard Hackmair mit ihren Ehepartnern, Mitglieder des Sport- und Jugendausschusses Pinsdorf, Josef Aigner vom Kulturamt Gmunden und vielen Jugendlichen besucht.

Ein wichtiges Thema über das diskutiert wurde, war ein besseres zusammenarbeiten für Jugendprojekte und Jugendveranstaltungen der Gemeinden in unserer Region.

Um 20:30 Uhr war es dann endlich soweit. Der DJ-Crew Soundkistn, der am Vortag noch für hunderte popbegeisterte seinen Auftritt gab, kam exklusive ins Jugendtreff Blue Lagoon und bot eine Show, die alle begeisterte.

In der Gemeinde Pinsdorf sind zur Zeit 12 jugendliche Waisenkinder mit ihren Betreuern aus Tschernobyl auf Erholungsurlaub. Diese wurden ganztägig von den Betreuern ins Jugendtreff eingeladen. Sie konnten Billard spielen, Playstation und Internet nützen und noch vieles mehr. Am Abend wurde gegrillt und auch für sie war der Höhepunkt der Auftritt des DJ's.

Dieses Projekt wurde finanziell von der Gemeinde Pinsdorf und vom Jugendreferat Linz unterstützt.

Die Jugendleiter von Blue Lagoon können auf einen sehr gelungenen Tag zurück blicken und hoffen, dass die Besucher ein besseren Einblick in die Jugendarbeit bekommen haben.



Jugendtag im Blue Lagoon

Tschernobyl Kinder

12 Weisenkinder mit Sehbehinderung, 2 Betreuerinnen und ein Dolmetscher waren von 2. bis 23. August 2009 in Pinsdorf zu Gast. Dies ist eine Aktion von Global 2000, die damit an die Reaktorkatastrophe vom 26. April 1986 erinnern will. Da in der Marktgemeinde Altmünster die Schule gerade renoviert wird, ersuchte Bgm. Hannes Schobesberger die Gemeindevertretung, ob die Kinder nicht in Pinsdorf einquartiert werden könnten. Es wurde zugesagt und um Mithilfe durch die Nachbargemeinden gebeten. Die Kinder hatten in der Volksschule 3 Wochen „ihr zu Hause“. Die notwendigen Betten stellte das Rote Kreuz und die Bettüberzüge das Krankenhaus Gmunden zur Verfügung. Für die Zubereitung des Mittagessens erklärte sich das Stadtmamt Gmunden bereit und wurde vom Schulwart oder Bauhofsarbeiter unserer Gemeinde abgeholt. An den Wochenenden übernahmen Bgm. Ing Dieter Helms mit seiner Gattin diesen Dienst. Der Pfarrgemeinderat verwöhnte die Kinder mit selbstgebackenem Kuchen. Die ÖVP und SPAR-Hessenberger spendete das Frühstück, die Getränke wurden von Frau Burgi Hackmair übernommen und die Fleischhauerei Moser beteiligt sich mit Wurstwaren an dieser Aktion. Besonders engagiert hat sich der Elternverein der Volksschule unter der Leitung von Frau Simone Stumpf-Nickl. Sie ersuchten die Bevölkerung um Spenden von Kleidungsstücke und waren für die Übernahme zuständig. Die Vereine (ASKÖ Sektionen Fußball, Stockschißen und Tennis, die Union, SPÖ-Frauen, SPÖ, FF Wiesen, Jugendtreff Blue Lagoon) organisierten jeweils einen Nachmittag der ihnen attraktiv gestaltet wurde. Beim Besuch des Tierweltmuseums Höller und einer Schifffahrt des Unternehmens Eder wurden den Kindern die Kosten erlassen. **Im Namen der Kinder möchte sich die Gemeindevertretung bei alle Helfern und Spendern sehr herzlich bedanken!**



Schifffahrt



Eine Reise für dich

Mit den wieder länger werdenden Nächten wird im Rhythmus der Jahreszeiten die Bereitschaft für Reisen zu uns selbst geweckt. Im Einklang mit diesem natürlichen Zyklus startet HzSpur ab Oktober wieder einmal monatlich Kristallklangabende in bewährter Form. Wir laden alle an Klängen Interessierte und bereits Erfahrene recht herzlich dazu ein.



„Der Kristallklang berührt eine Kraft in dir, die dich die Vielfalt und Einzigartigkeit deines Seins erspüren lässt.“

Die feinen, klaren Schwingungen durchströmen obertonreich deinen Körper und öffnen Portale deren Welten du jetzt staunend erkunden darfst.

Vertraue den Klang – Botschaften, die dich ermutigen achtsamvoll dir selbst zu begegnen.“

Christian Schobesberger
Klang-Energetiker

KRIST*ALL*KLANG

Pinsdorf: 06.10.09, 03.11.09, 01.12.09, 05.01.10, 02.02.10, 02.03.10

jeweils **20 Uhr** Im Gymnastiksaal der Volksschule Pinsdorf.

Teilnehmeranzahl: 8-14 Personen

Energieausgleich: 15 € pro Abend

Bequeme Kleidung, Decke und Unterlage sind von Vorteil.

Anmeldung bzw. Information: Markus Ecker, 0699/17130033 oder www.hzspur.at





GOLDHAUBENGRUPPE PINSDORF GOLDHAUBENSTICKKURS

Geplant ist für Herbst/Winter ein Kurs zum Gold-, Perl- und Mädchenhauben sticken. Wer will, kann auch noch eine Gebetbuchhülle oder einen Perlbeutel anfertigen.

Besprechung im September 2009
Kursbeginn ca. Oktober 2009 bis März/April 2010
Kursgebühr: € 70,00
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen
Bei Interesse oder Auskünfte steht gerne Sieglinde Neuhuber Tel. Nr.: 07612/74928 zur Verfügung!

Pensionsprechtag

Der Fachreferent Herr Dieter Schmadlbauer informiert am Dienstag den **8. September 2009** ab 16:00 Uhr am Gemeindeamt über Pensionsangelegenheiten wie z.B.:

- * Durchrechnung der sozialen Rechtsansprüche
- * Entscheidungshilfe für günstigsten Pensionsstichtag
- * Beantragung für Pflegegeld
- * Interventionen, wenn die Verfahren zu lange dauern
- * Gebührenbefreiungen
- * finanzielle Unterstützung bei unverschuldeter Notlage
- * Absicherung des Arbeitsplatzes bei gesundheitlichen Problemen
- * Altersteilzeitregelung
- * Schwerarbeitsregelung



Sektion Tischtennis

Spannende Spiele zeichneten die Vereinsmeisterschaften 2009, an der 16 Spieler teilnahmen, aus.

Vereinsmeister wurde **Heinz Reisenbichler** der sich in Finale in 3:2 Sätzen gegen Robert Zauner durchsetzte. Das Spiel um Platz 3 gewann Johannes Aumayr gegen Bernhard Pohlhammer.

Ausgezeichnete Platzierungen wurden bei den Mannschaftsmeisterschaften 2008/09 des O.Ö. Tischtennisverbandes erreicht:

Bezirkssklasse Salzkammergut: Rang 2

Kreisklasse Salzkammergut: Rang 3

1. Klasse Salzkammergut: Rang 5

Erfreuliches gibt es auch von den Jugendlichen, betreut von Johannes Aumayr und Günter Stübler zu berichten. An den Trainingsfreitagen nehmen immer zwischen 12 und 15 SpielerInnen teil und es gibt im ersten Jahr bereits gute Fortschritte in der sportlichen Entwicklung zu beobachten.

Die Mannschaftsmeisterschaft 2009/10 bestreiten wir erstmals mit 4 Mannschaften. Das Training beginnt in der ersten Septemberwoche jeweils im Turnsaal der VS Pinsdorf.

Askö-Landesmeisterschaft 2009

Bei den Judo Askö-Landesmeisterschaften in Wels am 21. Juni 2009 gelangen dem Judoteam Salzkammergut beim letzten Turnier vor der Sommerpause wieder einige schöne Erfolge. Bei den Schülern waren leider nur vier Kämpfer am Start, die sich aber alle im Vorderfeld platzieren konnten. Lukas Kasparet (-45 kg) holte sich den Titel, Felix Ehrschwendtnr (-45 kg) und Severin Steinkogler (-33 kg) konnten sich mit zwei dritten Plätzen ebenfalls einen Platz am Stockerl erkämpfen. Yusupova Zalina (-66 kg) verpasst dieses mit einem vierten Platz nur knapp. In der Allgemeinen Klasse konnte sich das Judoteam mit 11 Startern sogar den zweiten Platz in der Vereinswertung sichern. Bei den Damen holte sich Victoria Felgel-Farnholz (-63 kg) den Sieg und Lisa Kasparet (-57 kg) den zweiten Platz. Bei den Herren überzeugte allen voran der „Oldie“ Bernhard Pree (-90 kg) und sicherte sich mit vier vorzeitigen Siegen souverän den ersten Platz.



Judo Landesmeisterschaft

Marathon an Meisterschaftskämpfen der Judoka`s in Pinsdorf

Am Samstag, 27. Juni 2009 stellten sich in Pinsdorf alle 3 Landesligamannschaften ihren Gegnern und konnten dabei positiv überraschen. Den Anfang machten die Schüler die den Gegnern aus Maria Schmolln alles abverlangten und mit einem 8:8 das zweite Unentschieden erreichten. Im Anschluss daran kämpften in der Landesliga A die Damenfrauschaft gegen Hartkirchen. Dabei konnte diesmal mit 8:6 ein Sieg eingefahren werden, mit dem das Team auf den 3. Platz in der Tabelle vorstoßen konnte. Die Punkte erreichten: Schneglberger Monika und Krottenberger Isabella je 2, Pechmann Katharina, Felgel-Farnholz Vicky, Schilcher Jasmin und Vichtbaur Maria je 1. Zum Abschluss kämpften die Herren in der Landesliga B gegen Maria Schmolln und konnten mit einem klaren 15:7 Sieg den Abend positiv abschließen. Die Punkte fürs Judoteam erkämpften: Just Florian, Pfandlbauer Andi, Stangl Randolph, Danner Dominic, Reisinger Thomas und Spießberger Mario je 1. Bei der anschließenden Grillfeier ließen wir die Frühjahrsaison gemütlich ausklingen.

Meistertitel der Tennis Damen 45+

Die Damenmannschaft des Tennisvereines Pinsdorf (auf dem Foto mit Sponsor Komm.Rat. Franz Mühringer) hat sich in der Oberösterreich Liga, in der Klasse Damen 45+, mit 5 Siegen und einem Unentschieden den „MEISTERTITEL“ erkämpft. Die Pinsdorfer Damen haben somit namhafte Vereine wie zb. UTC LINZ DSG1 - ESV Attnang - TVN Traun - SPG Bad Ischl usw. auf die Plätze verwiesen. Auf dem fast sicheren Aufstieg in die Bundesliga haben die Pinsdorfer Damen verzichtet; somit spielen sie nächstes Jahr wieder in der höchsten Spielklasse in Oberösterreich. Herzliche Gratulation zu dieser sportlichen Leistung!



Tennis Damen 45+



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	TREFFPUNKT	VERANSTALTER
04.-06.09.2009		Depotfest	IT-Depot	IT-Wiesau
08.09.2009	16:00 Uhr	Pensiercasspremiating	Gemeindehaus	PVA
12.09.2009	18:00 Uhr	Weinfest	Stocksporthalle	SPÖ
20.09.2009	09:00 Uhr	Wandertag	Sportplatz	Gemeinde Pinsdorf
27.09.2009	7-15:00 Uhr	Wahlen	Wahlprüfungsh.	
03.-4.10.2009		Flohmarkt	Pfarrzentrum	Pfarr Pinsdorf
05.-8.10.2009		Winterkinderbus	Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen
19.10.2009		Grundschieß		Gemeinde Pinsdorf
31.10.2009		Buamlenken		Kinderfreunde

Dorffest 2009



Siegerehrung



Sportlerehrung



Ausstellung Fußballer



Vergnügungspark